

KAPELLE DER BARMHERZIGKEIT

OBJEKT KAPELLE DER BARMHERZIGKEIT
Ried 178
5360 St. Wolfgang

Planung 06/2016 - 04/2017
Baizeit 04/2017 - 01/2018
Bruttogeschossfläche 8.7 m²
Nutzfläche 7.5 m²

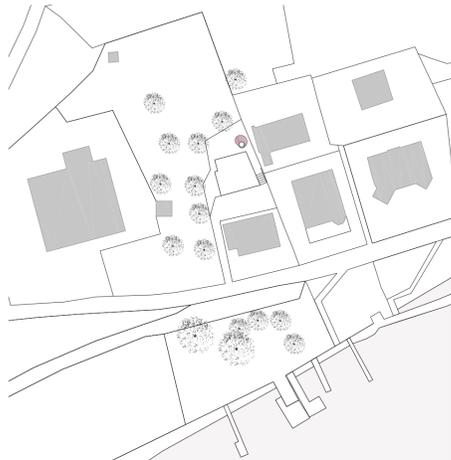
Charakteristik schneckenförmiger Kegelstumpf
Vernetzung von dreidimensionaler Planung und Produktion/Abbund
Innenverkleidung: Lehmputz auf Brettsperrholz
Fassade: Holzschindeln auf Brettsperrholz
Elektrische Fußbodenheizung

PROJEKTbeschreibung

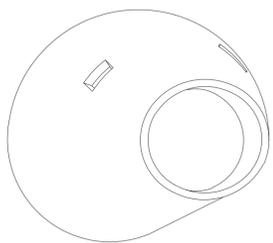
Eine Holzkapelle am Wolfgangsee. Durch die schmale Eingangstür wird der Besucher regelrecht in den engen Innenraum des spiralförmigen Kegelstumpfs gezogen. Unwillkürlich kommt man hier zu Ruhe - sanftes Tageslicht fällt über die halbmondförmige Dachverglasung, kleine Fensteröffnungen richten den Blick gezielt zum Berg bzw. auf den See. Errichtet wurde der Kirchenraum aus dreidimensional abgebundenen Brettsperrholzelementen, außen mit Lärchenholzschindel verkleidet und innen mit Lehm verputzt. Möglich wurde die komplexe Baukörperform nur durch eine 3D-Planung seitens der Architekten, die die entsprechend aufgearbeiteten Daten direkt an die Produktionsfirma zum Abbund gesendet hatten.

ZUSAMMENARBEIT VON ARCHITEKTURBÜRO UND HANDWERKSbetrieb(EN)

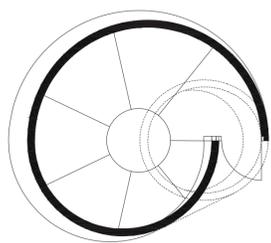
Wesentlich war bei diesem ideellen und spirituellen Projekt die kongeniale Zusammenarbeit zwischen Planern und ausführenden Handwerkern. Angefragt wurde die Kapelle ursprünglich seitens der Bauherrin beim Europakloster Gut Aich. Auf Initiative von Bruder Thomas Hessler, von dem die künstlerische Grundkonzeption und sakrale Ausstattung stammt, wurde der Kontakt zu den Architekten hergestellt. Die Auswahl der beteiligten Handwerker erfolgte dann durch die Architekten in Abstimmung mit der Bauherrin. Spannend war die Kombination von High-Tech-Produktion mit jahrhundertalter Handwerkstradition - der Bogen spannte sich von 3D-unterstützter Planung über CNC-Abbund bis hin zu Glasmaler- und Goldschmiedearbeiten in Klosterarbeit. Möglich war die Errichtung dieses, zwar einfach wirkenden, aber komplex in der Planung und Errichtung gewesenen Projekts nur durch die enge Zusammenarbeit der Planer mit den Ausführenden unter Einbindung der produzierende Holzindustrie. Es wurde sowohl auf der persönlichen Ebene als auch im digitalen Dialog eine gemeinsame Sprache gesprochen und auf Augenhöhe kommuniziert.



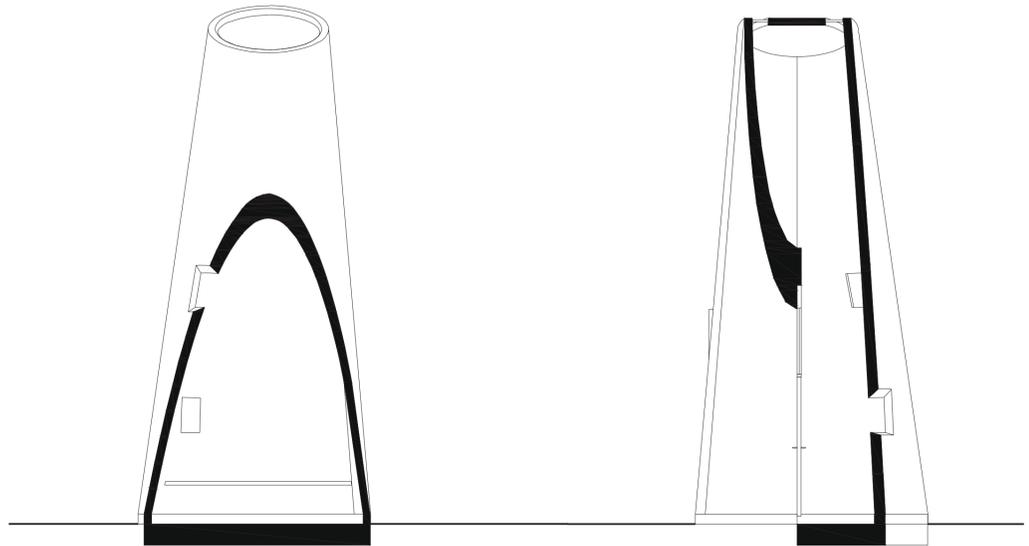
Lageplan 0 20



Dachdraufsicht



Ebene 0 0 1



Schnitte

